

Evangelische Lungenklinik Berlin  
Lindenberger Weg 27 · Haus 205 · 13125 Berlin

Tagesspiegel-Geschäftsstelle  
Chefredakteur  
Potsdamer Straße 81-83  
10785 Berlin-Tiergarten

**Leserbrief der Projektgruppe "Lungenkarzinom"  
des Tumorzentrums Berlin**

29.07.2010

Le/Mn

Sehr geehrter Herr Chefredakteur,  
sehr geehrte Damen und Herren,

46.000 Menschen erkranken jährlich deutschlandweit an Lungenkrebs, einer Erkrankung, die ganz überwiegend auf das Rauchen zurückzuführen ist. Weitere tödliche Erkrankungen, die durch den Gebrauch von Tabak ausgelöst werden, sind Schlaganfall, Herzinfarkt, andere bösartige Tumoren und vieles mehr.

Die Projektgruppe „Lungenkarzinom“ des Tumorzentrums Berlin hat es sich zum Ziel gesetzt, neben einer Verbesserung der Versorgung von Lungenkrebskranken, frühzeitig durch präventive Projekte junge Menschen vom Rauchen abzuhalten.

Wir alle wissen um die Bedeutung von Vorbildern für junge Menschen. Umso betrüblicher ist es daher, dass in Ihrer angesehenen Zeitung offen für ein Buch über den „Berühmtesten Raucher der Republik – Helmut Schmidt“ geworben wird, der das Rauchen unverhohlen verharmlost, ja sogar fördert.

Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt ist in der glücklichen Situation, offenbar über einen genetischen Vorteil zu verfügen, der ihn bis jetzt vor einem Lungenkrebs bewahrt hat. Dies ist bei Millionen von Menschen aber nicht der Fall.

Die Ignoranz eines Menschen, der in bedeutender Funktion auch heute noch Vorbildcharakter hat, ist erschütternd. Es bleibt zu hoffen, dass Herr Schmidt trotz seines hohen Alters und Sie mit ihm zu der Einsicht kommen, dass fortgesetzter Nikotinmissbrauch in der Öffentlichkeit, vor allem in der Werbung, insbesondere in das Bewusstsein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen dringt, so die tödlichen Gefahren des Rauchens verdrängt und einer tragischen Sucht massiven Vorschub leistet.

Wir bitten Sie, vor allem im Interesse unserer Jugendlichen, Ihre Werbestrategie im Hinblick auf dieses Buch zu ändern und gemeinsam mit uns und vielen anderen Akteuren alles zu tun, um der tödlichen Sucht des Tabakrauchens wirkungsvoll entgegen zu treten.

1 | 2

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

**Evangelische Lungenklinik  
Berlin**

Lindenberger Weg 27  
Haus 205  
13125 Berlin

**Klinik für Thoraxchirurgie**

Telefon 030 94802-102  
Telefax 030 94802-180  
sekr.chirurgie@elk-berlin.de

Kollegen-Hotline  
030 94802-555

**Dr. med. Gunda Leschber**  
Chefärztin

Telefon 030 94802-102  
sekr.chirurgie@  
elk-berlin.de

**Schwerpunkte**

Minimalinvasive  
Thoraxchirurgie, Laser-  
Metastasen Chirurgie, Video-  
Mediastinoskopie,  
Trichter- und Kielbrustkorrektur,  
Trachealchirurgie,  
Volumenreduktionschirurgie

**Patienten-Sprechzeiten**

Ambulanz Thoraxchirurgie:  
Mittwoch 10.00 - 13:00 Uhr  
Prästationäre Sprechstunde:  
Montag - Freitag  
8:00 - 12:00 Uhr und nach  
Vereinbarung



Zertifiziert nach KTQ



Mitglied im Diakonischen Werk

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Gunda Leschber  
Chefärztin Thoraxchirurgie  
Vorsitzende  
Projektgruppe Lungenkarzinom  
des Tumorzentrums Berlin

Dr. med. N. Schönfeld  
Oberarzt Pneumologie/Onkologie  
Stellvertretender Vorsitzender  
Projektgruppe Lungenkarzinom  
des Tumorzentrums Berlin